1. Timotheus 5

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Einen älteren Mann fahre nicht hart an, sondern ermahne ihn als einen Vater, jüngere als Brüder; **2** ältere Frauen als Mütter, jüngere als Schwestern, in aller Keuschheit[1]. **3** Ehre die Witwen, die wirklich Witwen sind. **4** Wenn aber eine Witwe Kinder oder Enkel hat, so mögen sie zuerst lernen, gegen das eigene Haus fromm zu sein und den Eltern Gleiches zu vergelten; denn dieses ist angenehm vor Gott. **5** Die aber wirklich Witwe und vereinsamt ist, hofft auf Gott und verharrt in dem Flehen und den Gebeten Nacht und Tag. **6** Die aber in Üppigkeit[2] lebt, ist lebendig tot. **7** Und dies gebiete, auf daß sie unsträflich seien. **8** Wenn aber jemand für die Seinigen und besonders für die Hausgenossen nicht sorgt, so hat er den Glauben verleugnet und ist schlechter als ein Ungläubiger. **9** Eine Witwe werde verzeichnet[3], wenn sie nicht weniger als sechzig Jahre alt ist, eines Mannes Weib war, **10** ein Zeugnis hat in guten Werken, wenn sie Kinder auferzogen, wenn sie Fremde beherbergt, wenn sie der Heiligen Füße gewaschen, wenn sie Bedrängten Hilfe geleistet hat, wenn sie jedem guten Werke nachgegangen ist. **11** Jüngere Witwen aber weise ab; denn wenn sie üppig geworden sind wider Christum, **12** so wollen sie heiraten und fallen dem Urteil anheim, weil[4] sie den ersten Glauben verworfen haben. **13** Zugleich aber lernen sie auch müßig sein, umherlaufend in den Häusern; nicht allein aber müßig, sondern auch geschwätzig und vorwitzig, indem sie reden was sich nicht geziemt[5]. **14** Ich will nun, daß jüngere Witwen heiraten, Kinder gebären, Haushaltung führen, dem Widersacher keinen Anlaß geben der Schmähung halber; **15** denn schon haben sich etliche abgewandt, dem Satan nach. **16** Wenn ein Gläubiger oder eine Gläubige Witwen hat, so leiste er ihnen Hilfe, und die Versammlung werde nicht beschwert, auf daß sie denen Hilfe leiste, die wirklich Witwen sind.

17 Die Ältesten, welche wohl vorstehen, laß doppelter Ehre würdig geachtet werden, sonderlich die da arbeiten in Wort und Lehre[6]. **18** Denn die Schrift sagt: „Du sollst dem Ochsen, der da drischt, nicht das Maul verbinden“,[7] und: „Der Arbeiter ist seines Lohnes wert“.[8] **19** Wider einen Ältesten nimm keine Klage an, außer bei zwei oder drei Zeugen. **20** Die da sündigen überführe vor allen, auf daß auch die übrigen Furcht haben. **21** Ich bezeuge ernstlich vor Gott und Christo Jesu und den auserwählten Engeln, daß du diese Dinge ohne Vorurteil beobachtest, indem du nichts nach Gunst tust.

22 Die Hände lege niemand schnell auf und habe nicht teil an fremden Sünden. Bewahre dich selbst keusch[9]. **23** Trinke nicht länger nur Wasser, sondern gebrauche ein wenig Wein, um deines Magens und deines häufigen Unwohlseins[10] willen. **24** Von etlichen Menschen sind die Sünden vorher offenbar und gehen voraus zum Gericht, etlichen aber folgen sie auch nach. **25** Desgleichen sind auch die guten Werke vorher offenbar, und die, welche anders sind, können nicht verborgen bleiben.

Fußnoten

1. O. Reinheit
2. O. Genußsucht
3. O. in die Liste eingetragen
4. O. daß
5. Eig. was man nicht soll
6. O. Belehrung
7. 5. Mose 25,4
8. Luk. 10,7
9. O. rein
10. Eig. deiner häufigen Schwächen

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de